

Sprüche / Prediger
Das Hohe Lied / Klagelieder
Das Buch Esther

Übersetzt und erklärt

von

Helmer Ringgren, Walther Zimmerli
und Otto Kaiser

3., neubearbeitete Auflage



Göttingen · Vandenhoeck & Ruprecht · 1981

Inhalt

Abkürzungen	X
Abkürzungsverzeichnis für die Hilfsmittel	XI

Sprüche

Übersetzt und erklärt von Helmer Ringgren

Zur Einführung

1. Die altorientalische Weisheitsliteratur	3
2. Das Buch der Sprüche	7
3. Literarische Form	8
4. Gedanken	9

Auslegung

1,1–9,18: Einleitung: Empfehlung der Weisheit	13
a) 1,1–7: Überschrift und Motto	13
b) 1,8–19: Warnung vor Gemeinschaft mit schlechten Menschen	14
c) 1,20–33: Bußpredigt der Weisheit	16
d) 2,1–22: Der fünffache Segen der Weisheit	17
e) 3,1–12: Weisheit und Gottesfurcht	20
f) 3,13–26: Wert der Weisheit	22
g) 3,27–35: Mahnung und Warnung	23
h) 4,1–27: Empfehlung der Weisheit	25
i) 5,1–23: Warnung vor dem fremden Weib	27
j) 6,1–19: Vier Ermahnungen	30
k) 6,20–7,27: Warnung vor dem fremden Weib	33
l) 8,1–36: Empfehlung der Weisheit	37
m) 9,1–18: Die Einladung der Weisheit und der Torheit	41
10,1–22,16: Erste Salomonische Sammlung	44
22,17–24,34: Die Worte der Weisen	87
a) 22,17–23,14: Ägyptisierende Sprüche	87
b) 23,15–28: Väterliche Erziehung	92
c) 23,29–35: Der Trunkenbold	94
d) 24,1–22: Verschiedene Lebensregeln	94
e) 24,23–34: „Auch Sprüche von Weisen“	97
25,1–29,27: Die Spruchsammlung der Männer Hiskias	98
30,1–14: Die Worte Agurs	112
30,15–33: Zahlensprüche	114
31,1–9: Worte an Lemuel	116
31,10–31: Lob der tüchtigen Frau	117
Literatur	120

Das Buch des Predigers Salomo

Übersetzt und erklärt von Walther Zimmerli

Einleitung

1. Verfasser und Zeit des Buches Kohelet	123
2. Die Formen des Wortes Kohelets	124
3. Der Gesprächspartner Kohelets	128
4. Die kritische Einrede Kohelets	130
5. Das Buch Kohelet im Kanon	135

Auslegung

1,1: Überschrift	138
1,2: Ein Leitwort des Predigerbuches	139
1,3–11: Was hat der Mensch für einen Gewinn?	140
1,12–2,26: Weisheit, Torheit und Freude	145
a) 1,12–15: Die Selbstvorstellung des Predigers und ein erstes Wort über die fruchtlose Mühe des Weiseseins	146
b) 1,16–18: Ist Weisheit ein Vorzug?	149
c) 2,1–11: Der Weg der Freude	151
d) 2,12–17: Der Weise und der Tor müssen sterben	155
e) 2,18–23: Die eigene Arbeit und der Erbe	157
f) 2,24–26: Die Freude an dem, was vor die Hand kommt	159
3,1–15: Das Geheimnis der fallenden Zeit	162
3,16–4,3: Zwei Worte vom Unrecht unter der Sonne	170
a) 3,16–22: Das Unrecht am Orte des Rechtens	170
b) 4,1–3: Die ungetrösteten Bedrängten	173
4,4–12: Zwei Worte von der menschlichen Arbeit	176
a) 4,4–6: Die fragwürdige Ruhelosigkeit der Arbeit	176
b) 4,7–12: Die Arbeit des Einzelgängers	178
4,13–16: Von der Vergänglichkeit des Weisheitserfolges	179
4,17–5,6: Vier Sprüche vom Verhalten im Bereich des frommen Lebens . .	182
a) 4,17: Behutsamkeit beim Heiligtumsbesuch	182
b) 5,1–2: Nicht viele Worte machen	183
c) 5,3–4: Vorsicht beim Geloben	184
d) 5,5–6: Warnung vor Übereilungssünden	185
5,7–8: Das Unrecht im Staate	186
5,9–6,9: Sprüche über den Besitz und die Möglichkeit, ihn zu genießen . .	187
a) 5,9: Die Unersättlichkeit des Geldverlangens	188
b) 5,10: Die vielen Esser	188
c) 5,11: Die Schlaflosigkeit des Reichen	188
d) 5,12–16: Eine Doppelsentenz über den durch Unglück verlorenen Reichtum	189
e) 5,17–19: Die Freude an der von Gott gewährten Gabe des Tages . . .	191
f) 6,1–9: Die ungestillte Lebensgier	192

6,10–7,14: Was ist gut?	196
a) 6,10–12: Die dem Menschen undurchschaubare Bestimmtheit der Welt	196
b) 7,1: Der Todestag ist besser als der Geburtstag	197
c) 7,2: Der Besuch im Trauerhaus ist besser als der Besuch im Festhaus	198
d) 7,3–4: Besser ist Ärger als Lachen	199
e) 7,5–7: Besser weise Rüge als törichte Freude	199
f) 7,8–10: Besser ist Zurückhaltung im Reden	201
g) 7,11–12: Der (relative) Wert von Weisheit und Gut	202
h) 7,13–14: Das dem Menschen zugängliche Gute	203
7,15–22: Sei nicht allzu gerecht!	204
7,23–24: Die unfassliche Weisheit	207
7,25–29: Das Rätsel der Frau	208
8,1–8: Der Herrscher	211
8,9–15: Die Ungerechtigkeit der Welt	215
8,16–9,12: Die Unauffindbarkeit des Tuns Gottes, in zwei Sentenzen erläutert	217
a) 8,16–17: Die These: Die Weisen behaupten zu Unrecht, daß Gottes Tun erkennbar sei	217
b) 9,1–10: Der Mensch greife nach der ihm verliehenen Freude, da alles in der Bestimmung Gottes liegt und alles sterben muß	218
c) 9,11–12: Die Ohnmacht aller menschlichen Weisheit und Kraft angesichts der fallenden Zeit	223
9,13–10,3: Das kleine Mißgeschick der großen Weisheit	224
10,4–20: Vermischte Einzelsprüche	227
a) 10,4: Vom Wert des besänftigenden Wortes	228
b) 10,5–7: Die zerstörte Ständeordnung	228
c) 10,8–9: Jedes gute Tun kann sich auch zum Unheil gegen den Täter wenden	229
d) 10,10–11: Auch das kräftige Wort hat seinen Augenblick der Kraftlosigkeit	230
e) 10,12–15: Das Geschwätz des Toren	231
f) 10,16–17: Regenten – und Regenten	232
g) 10,18: Faulheit	233
h) 10,19: Feste	233
i) 10,20: Auch nicht im Verborgenen dem Mächtigen fluchen!	234
11,1–8: Wage das tätige Leben im ungesicherten, vergänglichen Dasein!	234
11,9–12,7: Die Jugend freue sich ihrer Jugend und gedenke ihres Schöpfers, denn einst kommt das Alter	238
12,8: Das Leitwort des Predigerbuches	243
12,9–11: Ein Nachwort über den Lehrer Kohelet	244
12,12–14: Ein zweites Nachwort über die Lehre Kohelets	246
Im Text abgekürzt zitierte Werke	248

Das Hohe Lied

Übersetzt und erklärt von Helmer Ringgren

Zur Einführung	253
Auslegung	
1, 1–4: Überschrift und Einleitung	257
1, 5–6: Dunkel, aber anmutig	258
1, 7–8: Suchen des Hirten	259
1, 9–2, 7: Gespräch	260
2, 8–17: Frühling und Liebe	264
3, 1–5: Suchen und Finden	267
3, 6–11: Der Festzug	268
4, 1–7: Beschreibungslid	270
4, 8–5, 1: Lockruf und Liebesgespräch	272
5, 2–6, 3: Nächtlicher Besuch und Suchen des Geliebten	275
6, 4–7, 11: Lobpreis der Braut	280
7, 12–14: Liebe im Weinberg	285
8, 1–4: Sehnsucht der Braut	286
8, 5–7: Die Macht der Liebe	286
8, 8–14: Drei Bruchstücke	288
Literatur	290

Die Klagelieder

Übersetzt und erklärt von Otto Kaiser

Vorwort	293
Einleitung	
Name und Tradition über die Verfasserschaft	295
Formen und Gattungen	297
Die Entstehung der Klagelieder	300
Historische Voraussetzungen	302
Die Botschaft der Klagelieder und der Glaube der Gegenwart	304

Auslegung

Kapitel 1: Die Verlassenheit der Tochter Zion	307
1, 1–6: Die trostlose Verlassenheit Jerusalems	315
1, 7–11: Die Auslieferung des sündigen Jerusalem an ihre frevelnden Feinde	318
1, 12–17: Die Katastrophe Jerusalems als Folge des Gotteszornes	320
1, 18–22: Jahwe, Zions einziger Tröster	322

Inhalt	IX
Kapitel 2: Die Tochter Zion unter dem Zorn Jahwes	324
2,1–12: Jahwes Vernichtungswerk an seinem Volke	331
2,13–19: Die wahren Hintergründe der Katastrophe.	337
2,20–22: Das Übermaß der Strafe	341
Kapitel 3: Der Weg zur Hoffnung	342
3,1–24: Von der Verzweiflung zur Hoffnung	352
3,25–33: Die Lehre der Hoffnung	354
3,34–39: Jahwes Macht und des Menschen Schuld	355
3,40–47: Die Sünde des Volkes und ihre Folgen	355
3,48–51: Ich bete für Zion!	356
3,52–58: Jahwe erhört das Gebet!	357
3,59–66: Du kennst unsre Feinde – vernichte sie!	358
Kapitel 4: Die Sühne der Tochter Zion	360
4,1–2: Der große Umschwung	366
4,3–6: Das Los der Kinder	366
4,7–11: Die Furchtbarkeit der Hungerqualen	367
4,12–16: Schuld und Schicksal der Propheten und Priester	369
4,17–20: Vergebliche Hoffnung	370
4,21–22: Schuldsppruch und Losspruch	372
Kapitel 5: Jahwe, gedenke an unsere Schmach!	374
5,1: Jahwe, schau auf unsere Schmach!	378
5,2–18: Das ist unsere Schmach!	379
5,19–22: Jahwe, wende dich wieder zu uns!	383
Literatur in Auswahl	385

Das Buch Esther

Übersetzt und erklärt von Helmer Ringgren

Zur Einführung	389
--------------------------	-----

Auslegung

1,1–22: Das Gastmahl des Ahasveros und die Verstoßung Vasthis . . .	393
2,1–18: Esther wird Königin	397
2,19–23: Mordochai deckt eine Verschwörung auf	401
3,1–15: Hamans Anschlag gegen die Juden	402
4,1–17: Mordochais Gegenmaßnahmen	405
5,1–8: Esther vor dem König	407
5,9–8,2: Haman und Mordochai: die Rollen vertauscht	409
8,3–9,19: Die Rettung der Juden und ihre Rache an ihren Feinden . . .	413
9,20–32: Das Purimfest	418
10: Mordochais Größe	420

Literatur	421
---------------------	-----